

## **Protokoll:**

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist darauf hin, dass entgegen der Beschlussvorlage der Bereich „Asterstein: Lehrhohl“ entsprechend der Beratungen im Ältestenrat zu streichen ist.

Rm Schupp (Vorsitzender FDP-Fraktion) bittet darum, die Karthause aus der Beschlussvorlage herauszunehmen, da es sich hierbei um eine Hauptzubringerstraße handele, in der aufgrund ihrer Beschaffenheit ohnehin nur mit Tempo 30 gefahren werden könne. Zudem habe der Ortsring sich in seinem Votum gegen die 30er-Zone ausgesprochen.

Beigeordneter Flöck erklärt, dass eine Vielzahl von Straßen in Wohngebieten mit Tempo 30 - Zonen belegt seien. Dies würde zur Sicherheit beitragen. Eine Erweiterung der Tempo 30-Zonen sei im Stadtgebiet geplant. Auf der Karthause gebe es bereits Tempo 30 – Zonen, die entsprechend der Straßen in der Beschlussvorlage erweitert werden sollten. Bei den Überlegungen zur Einrichtung von Tempo 30-Zonen habe eine Bürgerbeteiligung stattgefunden.

CDU-Fraktionsvorsitzend Schumann-Dreyer erklärt, dass es sinnvoll sei ein ganzes Quartier als 30er-Zone zusammenzufassen.

Die BIZ-Fraktion erklärt, dass sie die Vorlage in unveränderter Form unterstützen werde.

Rm Schupp (FDP) erklärt, dass auf der Karthause zu diesem Thema keine Bürgerbeteiligung stattgefunden habe. Er schlägt vor die Entscheidung bezüglich der Karthause zu vertagen und eine Bürgerbeteiligung zu veranstalten.

Rm Lipinski-Naumann (Vorsitzende SPD-Fraktion) erklärt, dass die Meinungsbekundung eines Ortsrings nicht mit der eines Ortsbeirates vergleichbar sei. Rm Schumann-Dreyer (Vorsitzende CDU-Fraktion) ergänzt, dass der Ortsring zwar ein wichtiges Gremium sei, allerdings eigene Interessen verfolgen würde.

Der Änderungsantrag wird zur Abstimmung gebracht und bei einer Ja-Stimme mehrheitlich abgelehnt.